

Schicht für Schicht: Den Aufbau einer hinterlüfteten Holzfassade richtig planen

Die Gebäudehülle schützt das Gebäudeinnere vor Witterung, regelt den Wärmehaushalt und prägt das äußere Erscheinungsbild. Bei der Planung einer Fassade lohnt es sich, die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Material und Nutzung zu verstehen. Dieser Leitfaden fasst die wichtigsten Aspekte zusammen, die für ein gelungenes Fassadenprojekt relevant sind.

Aufbau und Funktion der Gebäudehülle

Die Gebäudehülle besteht aus mehreren Schichten, die unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Die tragende Außenwand bildet die Basis. Darauf kann eine Dämmung folgen, die den Wärmeschutz verbessert. Eine Unterkonstruktion trägt die äußere Bekleidung und leitet deren Lasten in die Wand ab. Bei einer hinterlüfteten Konstruktion liegt zwischen Bekleidung und dahinterliegenden Schichten ein Luftraum, der Feuchtigkeit abführen und Bauteile trocknen lassen soll. Jede Schicht erfüllt eine eigene Funktion; erst das Zusammenspiel aller Teile ergibt eine funktionierende Fassade.

Hinterlüftung: Mehr als nur ein Hohlraum

Eine Hinterlüftung funktioniert nur dann, wenn Luft tatsächlich zirkulieren kann. Ein Hohlraum allein reicht nicht aus. Damit Feuchtigkeit zuverlässig abgeführt wird, müssen Zu- und Abluftöffnungen aufeinander abgestimmt sein. Das betrifft den Sockelbereich ebenso wie Abschlüsse, Ecken und Unterbrechungen der Fassade. An jedem Gebäude sind die örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich, deshalb gibt es kein universelles Maß für die Hinterlüftung. In der Planung sollten die Fragen beantwortet werden: Wo tritt Luft ein und wo aus? Wie wird anfallendes Wasser abgeleitet? Welche Details verhindern stehende Feuchtigkeit?

Materialwahl: Holz und andere Bekleidungen

Holzfassaden werden aus verschiedenen Holzarten gefertigt. Bei Lärche und Douglasie ist das Kernholz entscheidend für die natürliche Dauerhaftigkeit. Der bloße Holzartenname sagt jedoch nichts über Sortierung, Herkunft oder die konkreten Eigenschaften der Bretter aus. Für eine verlässliche Planung sollten konkrete Produktauswahl und Eignung für die vorgesehene Verwendung benannt werden. Auch Fichte kann als Fassadenholz geeignet sein, wenn Aufbau und Oberflächenbehandlung aufeinander abgestimmt sind. Die Wahl der Oberfläche beeinflusst sowohl das Erscheinungsbild als auch den späteren Pflegeaufwand.

Kosten und Vergleichbarkeit von Angeboten

Der Preis einzelner Bretter reicht nicht aus, um die Kosten einer Holzfassade zu beurteilen. Ein Angebot kann Montage, Unterkonstruktion und Anschlüsse unterschiedlich umfassen. Auch Materialpositionen müssen vergleichbar sein: Profil, Oberfläche, Menge und die Frage, ob Zuschnitt enthalten ist, spielen eine Rolle. Im Bestandsbau kommen möglicherweise Rückbau, Untergrundprüfung und Entsorgung hinzu. Werden mehrere Angebote eingeholt, sollten diese dieselbe fertige Leistung beschreiben. Eine vorherige Beschreibung des gewünschten Ergebnisses erleichtert die Vergleichbarkeit.

Pflege und langfristige Entwicklung

Eine Holzfassade verändert sich über die Jahre. Unbehandeltes Holz entwickelt eine silbergraue Patina, was eine gewollte Alterung sein kann. Bei einer Beschichtung mit Lasur oder deckender Farbe gehört die Pflege des gewählten Systems zur Unterhaltung dazu. Der Zustand einer Fassade lässt sich nicht allein an der Farbe ablesen. Weiche Stellen, dauerhaft feuchte Bereiche oder gelöste Bauteile deuten auf Probleme hin, die fachlich untersucht werden sollten. Ein Anstrich behebt keine Ursache anhaltender Feuchtigkeit.

Planung und Vorbereitung

Eine durchdachte Planung beginnt mit der Bestandsaufnahme. Im Neubau können Fassadenaufbau und Fensterdetails frühzeitig aufeinander abgestimmt werden. Im Bestand müssen vorhandene Wand, eventuelle alte Bekleidung und Feuchtespuren zunächst eingeordnet werden. Eine schöne Holzoberfläche löst keine Probleme im Untergrund. Für ein vergleichbares Angebot sollten Bekleidung, Dämmung und Unterkonstruktion als einzelne Bestandteile benannt werden. Technische Anforderungen an Befestigung, Lüftung und Brandschutz gehören in die Objektplanung.

Weitere Ratgeber zur Fassadenplanung

[Holzfassadenbau Berlin | Vorhaben planen und anfragen](#)

[Holzfassade planen: Wann lohnt sich eine vorgehängte hinterlüftete Fassade?](#)